



Pressemeldung

Großbäcker trauern um Walter Mainz

Düsseldorf, den 30.03.2016. Der Verband Deutscher Großbäckereien e.V. trauert um seinen früheren Präsidenten Walter Mainz, der am 21. März 2016 im Alter von 86 Jahren gestorben ist. „Mit Walter Mainz verliert unsere Branche eine der prägenden Figuren der deutschen Brot- und Backbranche nach dem Zweiten Weltkrieg“, erklärte die Präsidentin des Verbandes Prof. Dr. Ulrike Detmers.

Nach dem Tod seines Vaters und Firmengründers übernahm Walter Mainz 1954 die Geschäftsleitung der Kronenbrot KG. Er leitete das Unternehmen bis Ende 1989 und entwickelte es zu einem der führenden Backwarenbetriebe in Deutschland. Über das eigene Unternehmen hinaus engagierte sich Walter Mainz als Vorsitzender des Verbandes Deutscher Großbäckereien und des Europäischen Dachverbandes AIBI für die Interessen der Branche.

Gegenüber der Politik, der Wissenschaft, den Medien und der Öffentlichkeit war der Verstorbene für viele Jahre die Verkörperung der Großbäckereien. Durch sein Wirken und durch seine Persönlichkeit hat Walter Mainz maßgeblich zu ihrem heutigen Ansehen beigetragen. Dies gilt insbesondere auch für die verbandlichen Weichenstellungen in sozialpolitischer Hinsicht, die unter seiner Ägide vorgenommen wurden.

„Der Verband dankt Walter Mainz sehr für seinen Einsatz zugunsten der deutschen Großbäckereien. Dem Verstorbenen ist ein ehrendes Andenken sicher.“ (Detmers)

Rückfragen an:

Armin Juncker, Verband Deutscher Großbäckereien e.V.

In den Diken 33, 40472 Düsseldorf

Tel.: 0211 653086

Mail: juncker@grossbaecker.de

Der Verband Deutscher Großbäckereien e.V. ist der Fachverband der Filial- und Liefer-Großbäckereien. Großbäckereien repräsentieren den weitaus größten Teil des Branchenumsatzes von rund 18 Milliarden €. Präsidentin des Verbandes ist Prof. Dr. Ulrike Detmers, Mestemacher Gruppe Gütersloh. Hauptgeschäftsführer des Verbandes ist Armin Juncker.